

MULTIPLIKATOR*INNEN AUSBILDUNG



„UMKEHR JETZT“

ZUM
**UMKEHR
LEBEN**

INHALTSVERZEICHNIS

- 3 Der Ökumenische Prozess
- 3 Kontaktdaten zu den Hauptamtlichen

RAHMENDATEN DER AUSBILDUNG

- 4 Ziel und Alleinstellungsmerkmal der Ausbildung
- 5 Zielgruppe der Ausbildung
- 5 Themenschwerpunkte der Ausbildung
- 5 Bewerbung für die Ausbildung
- 6-7 Gesamtablauf der Ausbildung
- 7 Finanzierung der Ausbildung
- 7 Ort der Ausbildung

PLANUNG DER PRÄSENZ-, VORLAUF- UND ZWISCHENPHASEN

- 8 Wochenende 1: Christlicher Glaube – herausgefordert im Zeitalter der bedrohten Schöpfung (Anthropozän)
(Theologie, Naturwissenschaften und Wandel)
- 9 Wochenende 2: Was braucht der (ganze) Mensch um umzukehren?
(Psychologie, Spiritualität, Ethik)
- 10 Wochenende 3: Wie kann Umkehr gelingen, die weite Kreise zieht?
(Narrative, Ökonomie, Politik, Soziologie)
- 11 Wochenende 4: Gemeinsam statt einsam! Umkehr jetzt!
(Aktives Handeln im kirchlichen Raum, Konzeptarbeit)

DER ÖKUMENISCHE PROZESS

"UMKEHR ZUM LEBEN - DEN WANDEL GESTALTEN"

Der Ökumenische Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“ wurde 2013 gegründet. Hintergrund war der Wunsch, dass Kirchen „... in all ihren Sozialgestalten und auf allen Ebenen lernen, wie sie zum Gelingen der Großen Transformation beitragen können“ (Jahrbuch Gerechtigkeit V). Als Think-Tank, spirituelle Suchbewegung und Zukunftswerkstatt für Kirche und Gesellschaft regt der Prozess zu einer neuen, transformativen christlichen Praxis an.

Das Netzwerk greift aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse auf, sucht nach theologischen Antworten zur gegenwärtigen Lage, stößt Debatten an und treibt kirchliche Beiträge zur Großen Transformation (WBGU 2011) voran.

Der Ökumenische Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“ wird von 30 Kirchen, kirchlichen Werken, Diensten und Organisationen getragen.

VISION "Umkehr zum Leben"

Der Ökumenische Prozess ist der unbequeme Treiber einer radikal-biblischen, innerkirchlichen Umkehr für eine transformative ökumenische Befreiungsbewegung. Kirchliche Akteure möglichst vieler Ebenen kennen den ÖP und nutzen seine Formate, Angebote und Materialien.

MISSION "den Wandel gestalten"

Der Ökumenische Prozess greift Fragen und Erkenntnisse aus Theologie, Human-, Natur- und Kommunikationswissenschaften auf mit dem Ziel, die Große Transformation als kulturelle Umkehr in den kirchlichen Alltag zu übersetzen und einen organischen Wandel anzustoßen. Dafür entwickelt er Impuls- und Unterstützungsformate.

Kontaktdaten zu den Hauptamtlichen



**DR. SARAH
KÖHLER**

Referentin für die Ökumenische Arbeitsstelle Anthropozän im Rahmen des Ökumenischen Prozesses „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“
Werkstatt Ökonomie e.V. | im WeltHaus Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5 | 69115 Heidelberg
Tel.: 06221 / 4333 615
sarah.koehler@woek.de

**CONSTANZE H.
LATUSSEK**

Koordinatorin für den Ökumenischen Prozess „Umkehr zum Leben – den Wandel gestalten“
Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e.V., Schlossplatz 1d,
06886 Lutherstadt Wittenberg
Mobil: 0176 80029590 | Tel.: 03491 4988-62
Fax: 03491 4988-22
latussek@ev-akademie-wittenberg.de



RAHMENDATEN DER AUSBILDUNG

Ziele und Alleinstellungsmerkmal der Ausbildung

Wir wollen Personen befähigen, transformative Prozesse in Gemeinden und kirchlichen Arbeitsfeldern anzustoßen und zu begleiten hin zu einer gelebten, zukunftsfähigen Nachhaltigkeit.

Das Alleinstellungsmerkmal dieser Multiplikator*innen-Ausbildung besteht darin, dass die Teilnehmenden während der einjährigen Ausbildung gemeinsam mit Trainer*innen und anderen Teilnehmenden ihr eigenes Format entwickeln, um transformative Prozesse in ihren Kontexten anzustoßen.

Ziel der Ausbildung ist es, dass alle Teilnehmenden am Ende des Ausbildungsjahres ein Konzept zur Umsetzung ihrer eigenen Idee haben, um transformative Prozesse anzustoßen und zu begleiten. Solche Ideen könnten beispielsweise inhaltliche und praktische Workshops, Gemeindekonzepte für Umkehrgemeinden, Weiterbildungsformate, Aktionsformen, geistliche Wege und Formate und vieles mehr sein. Diese sollen die Teilnehmenden dann selbst als Anleitende in ihren jeweiligen Kontexten anbieten und durchführen.

Für dieses Unterfangen sollen grundlegende inhaltliche und methodische Kenntnisse erworben und erprobt werden.

Am Ende der Ausbildung sollen die Multiplikatoren und Multiplikatorinnen einen Einblick in aktuelle naturwissenschaftliche, gesellschaftliche und theologische Debatten zu den Herausforderungen

im Anthropozän, dem Zeitalter, in dem der Mensch dabei ist, die Geschichte der Erde auf dramatische Weise zu verändern, haben. Sie reflektieren das Modell der planetaren Grenzen und setzen es in Beziehung zu einer darauf bezogenen christlichen Grundhaltung und Ethik des Genug. Es geht um Querverbindungen zwischen Glauben, Reflexion, Aktion, um Veränderungen bei sich selbst und mit anderen, um Engagement in Gemeinde / Kirche und auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen. Dabei versteht sich das inhaltliche Angebot als Grundlage und Inspiration dafür, eigene transformative Ansätze zu entwickeln und durchzuführen. Zudem sollen die Teilnehmenden methodische Fähigkeiten in den Bereichen Moderation, Team-Building und Kommunikation erworben haben, die sie für die Umsetzung ihrer eigenen Konzepte nutzen können. Ziel ist es, eigene Ideen und Formate bereits während der Ausbildung testweise auszuprobieren, erste Erfahrungen in den Kursverlauf einzubringen und die eigenen Konzepte anzupassen.



Zielgruppe der Ausbildung

Eingeladen sind Christen und Christinnen ab dem 18. Lebensjahr, die in ihrem Arbeits- oder Gemeindeleben Wandelprozesse für eine sozial-ökologische Transformation starten wollen.

Themenschwerpunkte der Ausbildung

Die Ausbildung gibt einen inhaltlichen Einblick in aktuelle wissenschaftliche und gesellschaftliche Debatten zum Zustand der Erde sowie zu Ansätzen einer sozial-ökologisch und nachhaltigen Transformation und gesellschaftlichen Umbaus. Dazu zählen aktuelle Daten und Diskussionen aus der Erdsystem-, Transformationsforschung, Soziologie, Psychologie, etc. Begleitet werden diese Themen von grundsätzlichen Fragen und Debatten im Bereich der theoretischen und praktischen Theologie. Das heißt, es geht insgesamt um die Fragen, wie sich der Mensch selbst versteht, wie er sich im Ganzen der Schöpfung verhält und wie sich Einzelne und Gemeinschaften verändern können und was dafür nötig ist.

Bewerbung für die Ausbildung

Wer in und mit seiner Gemeinde / Gruppe / Kontext einen umfassenden neuen Weg in und mit Gottes Schöpfung gehen will und sich selbst und seine Rolle als Christenmensch und damit als Mitgeschöpf in der aktuellen Situation unserer Erde wahrnehmen und daraus Konsequenzen für sich und andere ziehen will, ist hier richtig. Wer eine „Berufung zur Umkehr zum Leben“ spürt und das tiefer verstehen und konkretisieren will, ist herzlich eingeladen mitzumachen und sich zu

bewerben. Wer dafür grundlegende inhaltliche und methodische Kenntnisse erwerben möchte, findet diese hier.

Wir suchen Christen und Christinnen ab dem 18. Lebensjahr, die in ihrem Arbeits- oder Gemeindeleben transformative Prozesse starten wollen. Wir freuen uns über eine kurze Bewerbung und Beschreibung in welchem Kontext Sie wirksam werden wollen.

Wir werden 12 bis max. 16 Teilnehmende ein Jahr lang intensiv weiterbilden und begleiten. Die Gruppe wird von einer Arbeitsgemeinschaft des Ökumenischen Prozesses zusammengestellt. Das Konzept der Ausbildung wird nach Abschluss des ersten Ausbildungsjahres allen Interessenten frei und kostenlos zur Verfügung gestellt. E-Learning-Angebote sollen kostenlos auf unserer Seite veröffentlicht werden.

Alle Ausbildungsinhalte sollen zur Förderung der Einheit der Christen beitragen. Daher fördern wir ein gemeinsames Miteinander von Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen, sowohl auf Seiten der Lehrenden als auch auf Seiten der Teilnehmenden.

Grundvoraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, an allen vier Präsenzphasen teilzunehmen und selbst wirksam werden zu wollen.

Der Zeitraum der Ausschreibung für die Ausbildung soll zwischen August und Oktober 2020 sein.

Bewerbungen an: sarah.koehler@woek.de und latussek@ev-akademie-wittenberg.de

GESAMTABLAUF DER AUSBILDUNG

Die Ausbildung gliedert sich in Zwischenphasen und vier Präsenzwochenenden über ein Jahr hinweg.

Den Präsenzphasen folgen je Vor- und Nachbereitungsphasen, die durch Unterstützungsformate begleitet werden sollen.

Übersicht:

Bewerbungsphase: Sept. bis Nov. 2020

Vorbereitungsphasen: E-Learning-Angebote

Präsenzwochenenden: 05.-07. Februar 2021 in Wittenberg
18.-20. Juni 2021 in Selbitz bei Hof
03.-05. September 2021 in Speyer
05.-07. November 2021 in Wittenberg

Nachbereitungsphasen: Zeit für Begleitung, Austausch und Erprobung der eigenen Formate

Arbeit am eigenen Konzept:

Entscheidend ist, dass die Teilnehmenden alle Unterstützung, Gruppensynergie und das Referentenwissen an den Präsenzwochenenden für die Entwicklung ihrer eigenen Formate, die sie während und nach der Ausbildung umsetzen und anbieten sollen, nutzen können.

Inhalte:

Generell sollen sich inhaltliche Impulse auf max. 18-20 min beschränken, anschaulich gestaltet sein und eventuell aufgezeichnet werden. Danach erfolgt ein moderierter Austausch. Referenten und Referentinnen sollen darüber hinaus für die Teilnehmenden auch nach den Vorträgen als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen. Kontaktdaten sollen in einer Übersicht gespeichert werden. Generell sollen 2-3 Referenten und Referentinnen ein Wochenende inhaltlich begleiten. (Inhaltliche Einheiten umfassen ca. 45 min)

Methoden:

Methodische Inputs werden anhand beispielhafter Anwendung präsentiert und anschließend auf Reflexionsebene mit den Teilnehmenden diskutiert, wobei die Teilnehmenden ihren „Methodenkoffer“, d.h. eine Sammlung von den im Seminar angewandten Methoden, bildlich gesprochen „füllen“ können. Anschließend gibt es auch Einheiten, wo die Teilnehmenden selbst gelernte Methoden ausprobieren können.

(Methodische Einheiten umfassen ca. 45-60 min)

Freizeit- & Gemeinschaftsaktivitäten:

Die Präsenzphasen sollen zudem Gemeinschaftsaktivitäten wie gemeinsames Kochen, Spaziergehen, Reflektieren, „Draußen-Lernen“ und Lernen an praktischen Beispielen enthalten.

Spiritueller Rahmen:

Andachten, Gebete und andere gottesdienstliche Elemente sind fester Bestandteil der Wochenenden. Geistliches Leben und eine hörende Grundhaltung mit der Wahrnehmung der Schöpfung und der eigenen Berufung zu verbinden, ist ein entscheidender Schritt und Baustein des Seminars.

Mentor*innenprogramm/Regionalgruppen:

Zur Unterstützung der Konzeptarbeitsphasen können Mentoren und Mentorinnen innerhalb der Gruppe bzw. aus dem Ökumenischen Prozess "Umkehr zum Leben - den Wandel gestalten" hervorgehen. Daneben können selbstorganisierte Regionalgruppen entstehen, die sich gegenseitig unterstützen.

Finanzierung der Ausbildung

Die Teilnehmer*innen beteiligen sich an den Kosten nach eigener Entscheidung und Möglichkeit mit einem gestaffelten Teilnehmerbetrag.

Dieser Teilnehmerbeitrag beträgt für die Gesamtausbildung:

Mindestbeitrag:	280 €
Solidaritätsbeitrag:	480 €
Realbeitrag:	640 €

Sollten Sie Unterstützung bei der Finanzierung des Teilnehmerbeitrages und/oder der Reisekosten brauchen, unterstützen wir Sie gern bei der Suche nach einer Lösung. Bitte wenden Sie sich dazu an : sarah.koehler@woek.de und latussek@ev-akademie-wittenberg.de

Ort der Ausbildung

Die Wochenenden finden regional verteilt im Bundesgebiet statt. Wir haben besondere Orte für die Ausbildung gewählt. Start und Abschluss finden in der evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt in Lutherstadt Wittenberg statt, wo wir nahe der Stadtkirche aus dem 13. Jahrhundert, die als Mutterkirche der Reformation bekannt ist und in der Luther predigte, tagen werden.

Eine Einheit, in der wir besonders nach der Verbindung von Spiritualität und Veränderung suchen, wird in der Christusbruderschaft Selbitz stattfinden, einer evangelischen Kommunität, die uns dabei begleiten wird. Das dritte Wochenende wird im bischöflichen Priesterseminar Sankt German des Bistums Speyer stattfinden. Angesichts der fast 1000-jährigen Klostertradition und des nahe gelegenen Doms und Wallfahrtsorts profitiert die Gruppe auch hier von der Umgebung eines einmaligen spirituellen Ortes.



PLANUNG DER EINZELNEN WOCHENENDEN

WOCHENENDE 1: Christlicher Glaube – herausgefordert im Zeitalter der bedrohten Schöpfung (Anthropozän)

Vorbereitungsphase

Video zur Theory of Change: Wie kann ich gezielt Wandel bewirken? (E-Learningangebot)

Inhalte des Wochenendes

Organisatorisches:

Ankommen und Ablauf der Ausbildung, Zugänge und Informationen für die gemeinsame Arbeit während der Ausbildung, erste Zeiträume für die Arbeit am eigenen Konzept.

Themenschwerpunkte für das Wochenende:

Theologie, Naturwissenschaften und Wandel

- Gott-Mensch-Mitgeschöpf-Erde: Theologie im Zeitalter des Menschen
- Blicke in Bibel und Ökumene
- Erdsystemforschung: das Modell der Planetaren Grenzen und seine Bedeutung
- Transformation: Hebel und Blockaden

Methodische Einheiten für das Wochenende:

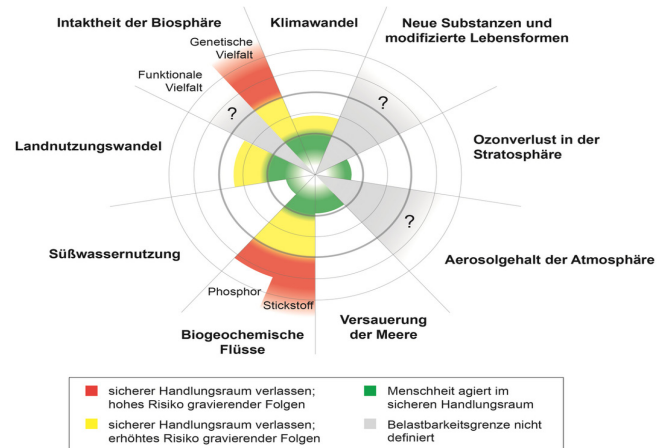
- Von der Idee zum Konzept
- Brainstorming (Anwendung für Konzeptideen und Metaebene)
- Teambuilding: Wie werden wir eine Gruppe? (Anwendung und Metaebene)

Gemeinschaftsaktivitäten:

Kennenlernen, gemeinsames Kochen, Andacht oder Gottesdienst am Sonntag

Nachbereitungs- und Zwischenphase

Arbeit am eigenen Konzept, Vernetzung mit allen Ansprechpartnern.



Zeitraum: 05.-07. Februar 2021
 Beginn ist Freitag ab 18 Uhr (beginnt mit einem Abendessen)
 Ende ist Sonntag nach 13 Uhr (endet mit dem Mittagessen)

Ort: Wittenberg, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.; Schlossplatz 1D, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Transfersicherung: Fotoprotokoll, inhaltliche Vorträge werden aufgezeichnet für Leute die nicht da waren, Anfertigung von Methodenvideos zu Methodeninput.

WOCHENENDE 2: Was braucht der (ganze) Mensch um umzukehren?

Vorbereitungsphase

E-Learningangebot zur Didaktik und Einführung in die Moderation

Inhalte des Wochenendes

Organisatorisches:

Es gibt mindestens zwei zeitliche Einheiten für die Arbeit am eigenen Konzept unter Begleitung der Anwesenden

Themenschwerpunkte für das Wochenende:

Psychologie, Spiritualität, Ethik

- Spiritualität und Einkehr vor Ort
- Schöpfungstheologie im Zeitalter des Menschen
- Einblicke in die Umweltpsychologie:
Wie verändern sich Menschen? Wie kommen wir vom Wissen zum Handeln?
- Ethik des Genug- Wann reicht es?

Methodische Einheiten für das Wochenende:

Die methodischen Einheiten werden unter Anwendung der Barcamp-Methode an den Wünschen und Bedarfen der Teilnehmenden

Zeitraum: 18.-20. Juni 2021

Beginn ist Freitag ab 18 Uhr (beginnt mit einem Abendessen)
Ende ist Sonntag nach 13 Uhr (endet mit dem Mittagessen)

Ort:

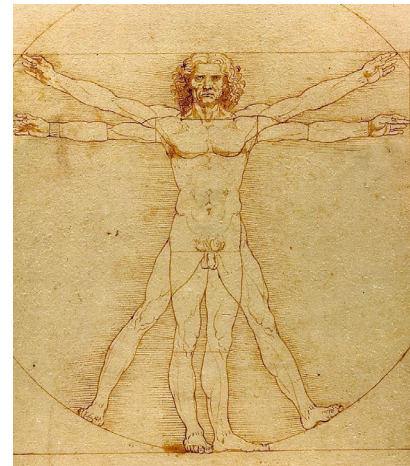
Selbitz, Community Christusbruderschaft, Gästehaus Wildenberg 23,
95152 Selbitz

Transfersicherung: Fotoprotokoll, inhaltliche Vorträge werden aufgezeichnet für Teilnehmende, die nicht da waren, Anfertigung von Methodenvideos zu Methodeninput.

orientiert und organisiert. Dabei werden auch Angebote vorbereitet, die vor Ort abgerufen und auch gemeinsam mit Teilnehmenden gestaltet werden können.

Methodische Angebote seitens des Ökumenischen Prozesses sind:

- Kommunikation und Marketing
- Gruppenmoderation
- Teambuilding
- Didaktische Methoden
- Projektplanung
- Drittmittelakquise
- Social Media und Online-Tools nutzen



Gemeinschaftsaktivitäten: Gebetszeiten und Gottesdienste mit der Kommunität

Nachbereitungs- und Zwischenphase

Arbeit am eigenen Konzept

PRAXIS: Zwischen der 2./3. Einheit, spätestens aber zwischen der 3./4. Einheit ihre Konzeptideen einmal erprobt haben.

WOCHENENDE 3: Wie kann Umkehr gelingen, die weite Kreise zieht?

Vorbereitungsphase

E-Learningangebot zu aktuellen Erzählformen in Sachen Klimawandel

Inhalte des Wochenendes

Organisatorisches:

Es gibt mindestens zwei bis drei zeitliche Einheiten für die Arbeit am eigenen Konzept unter Begleitung der Anwesenden. Es gibt Zeit für die Präsentation erster Konzepte und eventuellen ersten Erfahrungsberichte.

Themenschwerpunkte für das Wochenende:

Narrative, Ökonomie, Politik, Soziologie

- Unsere Geschichten: Bibel als Impulsgeber (erdverbunden leben)
- Postwachstum: Wirtschaften anders denken
- Milieusensibles Arbeiten in Kirchen: Wo stehe ich und wo kann ich wirksam werden?

- Politische Hebel für wirksames Handeln
- (Soziale Bewegungen: Wie Menschen Veränderungen bedingen)

Methodische Einheiten für das Wochenende:

Die methodischen Einheiten werden unter Anwendung der Barcamp-Methode an den Wünschen und Bedarfen der Teilnehmenden orientiert und organisiert. Dabei werden auch Angebote vorbereitet, die vor Ort abgerufen werden und die Teilnehmenden können ihre eigene Expertise einbringen. Methodische Angebote seitens des Ökumenischen Prozesses sind:

- Kommunikation und Marketing
- Gruppenmoderation
- Teambuilding
- Didaktische Methoden
- Projektplanung
- Drittmittelakquise
- Social Media und Online-Tools nutzen

Gemeinschaftsaktivitäten: Andacht oder Gottesdienst am Sonntag, gemeinsamer Spaziergang und Besichtigung des Doms und Vorstellung der Initiative Erdverbunden

Nachbereitungs- und Zwischenphase

Arbeit am eigenen Konzept



Zeitraum: 03.-05. September 2021

Beginn ist Freitag ab 18 Uhr (beginnt mit einem Abendessen)
Ende ist Sonntag nach 13 Uhr (endet mit dem Mittagessen)

Ort: Speyer, Priesterseminar St. German, Am Germansberg 60, 67346 Speyer

Transfersicherung: Fotoprotokoll, inhaltliche Vorträge werden aufgezeichnet für Leute die nicht da waren, Anfertigung von Methodenvideos zu Methodeninput.

WOCHENENDE 4: Gemeinsam statt einsam! Umkehr jetzt!

Vorbereitungsphase

E-Learningangebot zu Best Practice Beispielen im kirchlichen Raum und zu Storytelling

Inhalte des Wochenendes

Organisatorisches:

- Hier wird der Fokus auf der Fertigstellung der Konzepte liegen und es wird viel Zeit geben für die Arbeit am eigenen Konzept unter Begleitung der Anwesenden
- Zeit für die Präsentation von Konzepten und eventuellen ersten Erfahrungsberichten
- Zertifikatsübergabe für die Teilnehmenden

Themenschwerpunkte für das Wochenende:

Aktives Handeln im kirchlichen Raum, Konzeptarbeit

- Best Practice Beispiele im kirchlichen Raum
- Vorstellung von Initiativen
- Fertigstellung und Umsetzungsplanung der Konzepte

Methodische Einheiten für das Wochenende:

- Konzeptmarketing (Print, Social Media etc.)
- Strategische Planung für die Umsetzung

Gemeinschaftsaktivitäten:

Austausch mit Aktiven, Abschlussgottesdienst mit Segnung, Abschiedsfeier

Nachbereitungsphase

Austauschplattform für Erfahrungen



Zeitraum: 05.-07. November 2021

Beginn ist Freitag ab 18 Uhr (beginnt mit einem Abendessen)
Ende ist Sonntag nach 13 Uhr (endet mit dem Mittagessen)

Ort: Wittenberg, Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.; Schlossplatz 1D, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Transfersicherung: Fotoprotokoll, inhaltliche Vorträge werden aufgezeichnet für Leute die nicht da waren, Anfertigung von Methodenvideos zu Methodeninput.



JETZT BEWERBEN!

Impressum :

Layout: Dr. Sarah Köhler, Werkstatt Ökonomie im WeltHaus Heidelberg, Willy-Brandt-Platz 5, 69115 Heidelberg

Bilder: unsplash.com; pexels.com

Inhalte: Dr. Sarah Köhler, Constanze Latussek, Christine Gühne, Debora D'Ambruoso, Peter Schönhöffer, Michael Starck, Christoph Fuhrbach, Dr. Ralf Stroh, Helmut Törner-Roos, Laura Plönnigs

Spendenkonto/Bankverbindung:

Werkstatt Ökonomie, GLS Gemeinschaftsbank eG,
BLZ 430 609 67, Konto 801 885 1601
IBAN DE12 4306 0967 8018 8516 01, BIC GENODEM1GLS

Internet: www.umkehr-zum-leben.de

V.i.S.d.P.: Constanze Latussek, Ev. Akademie Sachsen-Anhalt e.V.,
Schlossplatz 1d , 06886 Lutherstadt Wittenberg